

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

Stadtrat Marian Offman

**ANTRAG**  
03.07.2015

## **Boardinghäuser für Medizintouristen**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung prüft die Möglichkeiten des Coachings der Errichtung von Boardinghäusern für Medizintouristen aus dem arabischen Raum. Dabei dürfen diese Maßnahmen die Verfügbarkeit von Grundstücken für den reinen Wohnungsbau nicht einschränken. Die Boardinghäuser sollten, wenn möglich, in räumlicher Nähe zu den Krankenhäusern situiert werden, wie beispielsweise dem städtischen Krankenhaus in Bogenhausen. Dabei ist die Partizipation insbesondere der Generalkonsulate der Emirate anzustreben. Im Vorfeld organisiert die Verwaltung einen Workshop unter Beteiligung der möglichen Akteure.

### **Begründung:**

Der Medizintourismus nach München, insbesondere aus dem arabischen Raum, nimmt zu. Dieses ist aus touristischer Sicht und aus Sicht der Kliniken in München eine positive Entwicklung. Problem dabei ist, dass die Unterbringung der Familienangehörigen der Patienten bei den oftmals langwierigen Behandlungsphasen zunehmend Schwierigkeiten bereitet. Dabei werden an die Angehörigen in privaten Wohnungen in Krankenhaushäusern kurzfristig von gewerblichen Vermietern Wohnraum vermietet. Diese ungesetzliche Form der Zweckentfremdung von Wohnraum führt zu einer Reduzierung des Wohnungsangebotes angesichts einer ohnehin großen Wohnungsnot in der Landeshauptstadt. Außerdem hat bisher die Zweckentfremdung von Wohnraum für Medizintouristen zu nicht unerheblichen Konflikten mit den sonstigen Hausbewohnern geführt. Dem Vernehmen nach finanzieren die Konsulate der Emirate in einem nicht unerheblichen Umfang die Übernachtungskosten für die Angehörigen der Medizintouristen.

Mit der Errichtung von Boardinghäusern für Medizintouristen könnte der Zweckentfremdung von Wohnraum der Boden entzogen und für die Gäste aus den Emiraten eine für sie angemessene Wohnform mit der erforderlichen Infrastruktur geschaffen werden. Diese Einrichtungen sollten auf gewerblichen Grundstücken nahe den Kliniken geschaffen werden. Dabei könnten private Träger einvernehmlich mit den Konsulaten als Vertreter der Emirate als Bauherrn und Betreiber auftreten.

In einem Workshop mit städtischer Vertretung, Vertretung der Kliniken, Vertretung der Konsulate der Emirate und potentiellen Bauträgern und Betreibern könnten im Vorfeld die Möglichkeiten für Boardinghäuser ausgelotet werden.

Marian Offman, Stadtrat